

Bezugs-Preis ohne Bringerlohn: Vierteljahr für Berlin 8 Mk. 10 Pf. für ganz Deutschland durch die Post 10 Mk. 20 Pf. für das Ausland mit dem entsprechenden Aufschlag.

Schreibweise und Geschäftsstelle: Berlin W 8, Kronenstrasse 37

Telegraphen-Adresse: Fernsprecher der Schriftleitung und Geschäftsstelle: Zentrum 243 u. 12352

Deutsche Bienen-Zeitung

Abend-Ausgabe mit Kurszettel

Anzeigen-Preis: Die Tagespausen-Zeile 1,30 Mk., Rückzahlung 1,50 Mk.

Alle besondere Beilagen ersuchen wir zu bestellen: Anzeigen für die Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft Allgemeine Versicherungsanstalt (Rechtsanw.) in Berlin, Versicherungsanstalt der Preussischen Süd-Deutschen Rückversicherungs-Gesellschaft in Berlin, Versicherungsanstalt der Preussischen Süd-Deutschen Rückversicherungs-Gesellschaft in Berlin.

Mittwoch, 11. Juni 1919

Fernsprecher der Druckerei: Zentrum 2488

Postschick-Konto: Berlin 26412

Behrman Hollweg über den Zerfall des Dreibundes.

In seinem letzten Zuge hat Weimar dasjenige erreicht, was es sich zu einem Ziel gesetzt hat: die Auflösung des Dreibundes. Die Entscheidung über den Zerfall des Dreibundes ist nunmehr gefallen. Mit dieser Entscheidung ist ein großer Schritt getan, der die Zukunft des Reiches in hohem Maße beeinflussen wird. Der Zerfall des Dreibundes ist ein Ereignis von weitreichender Bedeutung. Er bedeutet die Auflösung der politischen Allianz, die seit 1871 die deutsche Politik bestimmte. Die Folgen dieses Zerfalls werden sich in den nächsten Tagen und Wochen geltend machen. Die deutsche Politik wird sich in eine neue Phase begeben. Die deutsche Nation wird sich auf eine neue Aufgabe stellen müssen. Die deutsche Politik wird sich auf eine neue Aufgabe stellen müssen. Die deutsche Nation wird sich auf eine neue Aufgabe stellen müssen.

Ueberreichung der Entente-Antwort am Freitag.

Keine Gelegenheit zu Diskussionen. Paris, 11. Juni. Der durch Sabas vorbereitete diplomatische Text der Entente-Antwort auf die deutschen Gegenforderungen ist am Freitag, den 13. Juni überreicht worden. Präsident Wilson behält sich an diesem Tage nach Berlin. Die Antwort der Alliierten an Deutschland wird voraussichtlich endgültiger Natur sein, und der deutschen Delegation wird keine Gelegenheit zu Diskussionen mehr gegeben werden. Die deutsche Delegation wird eine Frist von höchstens 8 Tagen erhalten, um nach Berlin zu fahren, sich mit der Regierung zu besprechen und sodann die Antwort bekannt zu geben.

Die Regelung der Entschädigungsfrage. Paris, 11. Juni. Die Verhandlungen über die Entschädigungsfrage sind in der letzten Sitzung der Konferenz der Alliierten in Paris zu Ende gegangen. Die deutsche Delegation hat die Entschädigungsfrage als einen der wichtigsten Punkte der Verhandlungen hervorgehoben. Die Alliierten haben die deutsche Delegation aufgefordert, sich mit der Regierung zu besprechen und sodann die Antwort bekannt zu geben. Die deutsche Delegation hat die Entschädigungsfrage als einen der wichtigsten Punkte der Verhandlungen hervorgehoben. Die Alliierten haben die deutsche Delegation aufgefordert, sich mit der Regierung zu besprechen und sodann die Antwort bekannt zu geben.

Glemenceau gegen Deutschlands Aufnahme in den Völkerbund. Paris, 11. Juni. Die Frage der Aufnahme Deutschlands in den Völkerbund wurde gestern nicht diskutiert, dagegen wurde die Aufnahme Deutschlands in den Völkerbund als ein wichtiger Punkt der Verhandlungen hervorgehoben. Glemenceau hat die Aufnahme Deutschlands in den Völkerbund als ein wichtiger Punkt der Verhandlungen hervorgehoben. Die Alliierten haben die Aufnahme Deutschlands in den Völkerbund als ein wichtiger Punkt der Verhandlungen hervorgehoben.

Deutsch-Österreichs Antwortnote.

Territoriale und wirtschaftliche Gegenwortsätze vorgelesen. St. Germain-en-Laye, 10. Juni.

Nach einer Erklärung des Wiener Reichs-Präsidenten hat Staatskanzler Biebert heute dem Ministerpräsidenten Clemenceau eine Note überreicht, in der er den Wünschen der Entente vorstellt, daß das deutsch-österreichische Volk die Bedingungen der unentgeltlichen Wiedergabe der Besetzung seiner wirtschaftlichen und zur Aufrechterhaltung der staatlichen und bürgerlichen Ordnung beizubehalten wäre, denn ihm würde kein Heimatsboden nach seine Lebensbedürfnisse. Es würde keine rechtlichen und wirtschaftlichen Nachteile für Österreich entstehen, wenn es die wirtschaftlichen Interessen würde mehr als vier von zehn Millionen Deutsch-Österreichern einer freiwilligen Wiedergabe unterworfen werden. Das sei mit entmutigenden Erwägungen über den von deutschen Volk in Österreich wiederholt ausgeprochenen Wunsch im Zusammenhang mit der Wiedergabe der Besetzung seiner wirtschaftlichen und zur Aufrechterhaltung der staatlichen und bürgerlichen Ordnung beizubehalten wäre, denn ihm würde kein Heimatsboden nach seine Lebensbedürfnisse.

Dieser neue Staat hätte nur ein Ziel der für seine Bevölkerung notwendigen Nahrungsmittel selbst erzeugen. Er würde jährlich zwölf Millionen Tonnen Getreide, während keine eigene Nahrungsmittel-Produktion erreicht. Er könnte die notwendigen Einfuhrstoffe nicht durchzuführen, weil ihm mit dem deutschen Gebiet Rohstoffe, Kohlen und Eisen fehlen. Die Wiedergabe der Besetzung seiner wirtschaftlichen und zur Aufrechterhaltung der staatlichen und bürgerlichen Ordnung beizubehalten wäre, denn ihm würde kein Heimatsboden nach seine Lebensbedürfnisse.

Politischer Tagespiegel.

Im dem Bericht, den gestern vor dem sozialdemokratischen Parteitag der einzige Berliner Stadtmandat Otto Wels namens des Parteivorstandes erstattete, führte er u. a. die Zusammenfassung in Berlin nach sehr zu wünschen übrig. Er wies in dem Bericht die alte Kammer auf. Die „Landvolker der Partei“ in der Regierung hätten gegen die Wählerstimmen zu kämpfen und sich radikalisiert zu haben. Die Wähler hätten sich nicht für die Regierung interessiert. Die Wähler hätten sich nicht für die Regierung interessiert. Die Wähler hätten sich nicht für die Regierung interessiert.

Senat und Wilson.

Einmal in Amsterdam, 11. Juni. Eine amerikanische Zeitung hat die Entente-Antwort auf die deutschen Gegenforderungen veröffentlicht. Die amerikanische Zeitung hat die Entente-Antwort auf die deutschen Gegenforderungen veröffentlicht. Die amerikanische Zeitung hat die Entente-Antwort auf die deutschen Gegenforderungen veröffentlicht.

Washington, 10. Juni.

Der Präsident hat die amerikanische Regierung aufgefordert, die Aufnahme Deutschlands in den Völkerbund zu verhindern. Die amerikanische Regierung hat die Aufnahme Deutschlands in den Völkerbund zu verhindern. Die amerikanische Regierung hat die Aufnahme Deutschlands in den Völkerbund zu verhindern.

kleine Nachrichten.

Die nächste Versammlung der Nationalversammlung wird sich am 12. Juni in Berlin abhalten. Die nächste Versammlung der Nationalversammlung wird sich am 12. Juni in Berlin abhalten. Die nächste Versammlung der Nationalversammlung wird sich am 12. Juni in Berlin abhalten.

Anzeiger.

In unser Handelsregister A unter Nr. 1487 ist heute eingetragen worden die Firma Alfred Michl in Erfurt. In unser Handelsregister A unter Nr. 1487 ist heute eingetragen worden die Firma Alfred Michl in Erfurt. In unser Handelsregister A unter Nr. 1487 ist heute eingetragen worden die Firma Alfred Michl in Erfurt.

Neuhausen der Provinziallandtage.

Die vier fachen, in im Ministerium des Innern ein...
Bezugnehmend auf die Beschlüsse der Provinzial- und Kommunal-Landtage...

Ein beliebiger Mann.

Dem 'Süddeutschen Courant' wird aus Weisung...
Hier ist folgende Bekanntmachung angehängt worden: Auf Grund eines vom Reichsgericht...

Polnische Anschläge.

Die 'Schlesische Volkszeitung' aus Oppeln...
wurde das Postamt von Oppeln bei Weisung...

Die Antwort Ungarns.

Wienern mitteilt von den hiesigen französischen...
Wissenschaftlern die Antwort der ungarischen...

Die französische Regierung gegen den Achtfundentag.

Die Pariser Abendblätter melden, daß die...
mer heute vormittag alle Mittel der Gesteuer...

Selbständigkeitsbestrebungen der Dänen.

Nach einer Meutereibewegung aus Kopenhagen...
die dänische Regierung hat sich entschlossen...

(Hierzu 3 Beilagen.)

Verantwortliche Leiter für den Handels-Druck...
Dr. H. Pflüger, Schleswig; Dr. Kuntz, Wismar; Dr. H. Pflüger...

Der sozialdemokratische Parteitag.

Die heutige Sitzung.

Is Weimar, 11. Juni.

Drahtbericht.

Von den österreichischen Parteigenossen wurde...
beschlossen, anderen Parteigruppen und...
Beschlüssen der Parteigenossen einzutreffen...

Es folgten dann die Berichte von Frick...
über die Parteigenossen und von Gans...
über die Parteigenossen der Partei...

Prozej Ledebour.

Nach Eröffnung der Sitzung wird die...
Ankündigung der Sitzung...
Prozej Ledebour in seiner Rede...

Die Frage des Eintrags...
wurde durch den Vorsitzenden...
auf die Tagesordnung gesetzt...

Die Frage des Eintrags...
wurde durch den Vorsitzenden...
auf die Tagesordnung gesetzt...

Die Frage des Eintrags...
wurde durch den Vorsitzenden...
auf die Tagesordnung gesetzt...

Letzte Handelsnachrichten.

Amsterdam, 10. Juni. (W. T. B.)

Wechsel auf Berlin...
Amsterdam, 10. Juni. (W. T. B.)
Wechsel auf Berlin...

Fremde Börsen.

Amsterdam, 10. Juni. (W. T. B.)

Gold Darlehens 24 Stunden...
Gold Zinsl. 1. Letzt. Darl. Tag.

Maschinen- und Armaturenfabrik.

Die Maschinen- und Armaturenfabrik...
vorm. H. Bremer & Co. Höchst a. Main.

Nachrichten über Fallisachen.

Tempelhof Konkurs ist eröffnet...
Tempelhof Konkurs ist eröffnet...

Abtrennung von Dividenden.

Abtrennung von Dividenden...
Abtrennung von Dividenden...

Amtsgericht Lauban.

In unser Handelsregister...
Abteilung A ist am 10. Juni...

Amtsgericht Lauban.

In unser Handelsregister...
Abteilung B ist bei der unter Nr. 29...

Amtsgericht Lauban.

In unser Handelsregister...
Abteilung C ist bei der unter Nr. 29...

Amtsgericht Lauban.

In unser Handelsregister...
Abteilung D ist bei der unter Nr. 29...

Amtsgericht Lauban.

In unser Handelsregister...
Abteilung E ist bei der unter Nr. 29...

Amtsgericht Lauban.

In unser Handelsregister...
Abteilung F ist bei der unter Nr. 29...

Amtsgericht Lauban.

In unser Handelsregister...
Abteilung G ist bei der unter Nr. 29...

Amtsgericht Lauban.

In unser Handelsregister...
Abteilung H ist bei der unter Nr. 29...

Amtsgericht Lauban.

In unser Handelsregister...
Abteilung I ist bei der unter Nr. 29...

Beilage der „Berliner Börsen-Zeitung“ Nr. 266 Handelsnachrichten.

Bekanntmachung des Börsenvereins... Fortsetzung der Aktien...

Börsenberichte... Die feste Haltung der gestrigen Börsen...

Produktverkehr... Auch die heute aus entfernteren liegenden...

Elektrizitäts-Lieferungs-Gesellschaft in Berlin... In der heutigen ordentlichen...

Fransische Staatsfinanzen... Wie Tempel mediet, betrug in Frankreich das...

Bank von Spanien... Der Ausweis vom 31. Mai lautet:

Niederländische Bank... Der Ausweis vom 24. Mai weist gegenüber dem 17. Mai folgende...

Banca Italiana di Sconto... Der Nettogewinn für 1918 laut Bilanz...

Verkehrslage im Ruhrrevier... Die ersten Tage des Monats Juni...

Ernte der Vereinigten Staaten... Der amtliche Junibericht meldet für den...

A.-G. für Bergbau Blei- und Zinkfabrikation... In der Generalversammlung...

Rheinisch-Westfälische Sprungstoff-A.G. in Köln... In den Gesamtjahr...

Produktverkehr... Auch die heute aus entfernteren liegenden...

Elektrizitäts-Lieferungs-Gesellschaft in Berlin... In der heutigen ordentlichen...

Fransische Staatsfinanzen... Wie Tempel mediet, betrug in Frankreich das...

Bank von Spanien... Der Ausweis vom 31. Mai lautet:

Niederländische Bank... Der Ausweis vom 24. Mai weist gegenüber dem 17. Mai folgende...

Banca Italiana di Sconto... Der Nettogewinn für 1918 laut Bilanz...

Verkehrslage im Ruhrrevier... Die ersten Tage des Monats Juni...

Ernte der Vereinigten Staaten... Der amtliche Junibericht meldet für den...

A.-G. für Bergbau Blei- und Zinkfabrikation... In der Generalversammlung...

Rheinisch-Westfälische Sprungstoff-A.G. in Köln... In den Gesamtjahr...

Das Amtliche... Die Börse schied in sehr...

Produktverkehr... Auch die heute aus entfernteren liegenden...

Elektrizitäts-Lieferungs-Gesellschaft in Berlin... In der heutigen ordentlichen...

Fransische Staatsfinanzen... Wie Tempel mediet, betrug in Frankreich das...

Bank von Spanien... Der Ausweis vom 31. Mai lautet:

Niederländische Bank... Der Ausweis vom 24. Mai weist gegenüber dem 17. Mai folgende...

Banca Italiana di Sconto... Der Nettogewinn für 1918 laut Bilanz...

Verkehrslage im Ruhrrevier... Die ersten Tage des Monats Juni...

Ernte der Vereinigten Staaten... Der amtliche Junibericht meldet für den...

A.-G. für Bergbau Blei- und Zinkfabrikation... In der Generalversammlung...

Rheinisch-Westfälische Sprungstoff-A.G. in Köln... In den Gesamtjahr...

Das Amtliche... Die Börse schied in sehr...

Produktverkehr... Auch die heute aus entfernteren liegenden...

Elektrizitäts-Lieferungs-Gesellschaft in Berlin... In der heutigen ordentlichen...

Fransische Staatsfinanzen... Wie Tempel mediet, betrug in Frankreich das...

Bank von Spanien... Der Ausweis vom 31. Mai lautet:

Niederländische Bank... Der Ausweis vom 24. Mai weist gegenüber dem 17. Mai folgende...

Banca Italiana di Sconto... Der Nettogewinn für 1918 laut Bilanz...

Verkehrslage im Ruhrrevier... Die ersten Tage des Monats Juni...

Ernte der Vereinigten Staaten... Der amtliche Junibericht meldet für den...

A.-G. für Bergbau Blei- und Zinkfabrikation... In der Generalversammlung...

Rheinisch-Westfälische Sprungstoff-A.G. in Köln... In den Gesamtjahr...

Das Amtliche... Die Börse schied in sehr...

Produktverkehr... Auch die heute aus entfernteren liegenden...

Elektrizitäts-Lieferungs-Gesellschaft in Berlin... In der heutigen ordentlichen...

Fransische Staatsfinanzen... Wie Tempel mediet, betrug in Frankreich das...

Bank von Spanien... Der Ausweis vom 31. Mai lautet:

Niederländische Bank... Der Ausweis vom 24. Mai weist gegenüber dem 17. Mai folgende...

Banca Italiana di Sconto... Der Nettogewinn für 1918 laut Bilanz...

Verkehrslage im Ruhrrevier... Die ersten Tage des Monats Juni...

Ernte der Vereinigten Staaten... Der amtliche Junibericht meldet für den...

A.-G. für Bergbau Blei- und Zinkfabrikation... In der Generalversammlung...

Rheinisch-Westfälische Sprungstoff-A.G. in Köln... In den Gesamtjahr...

Das Amtliche... Die Börse schied in sehr...

Abrechnung nur 9.229 M (910.500 M) abgesetzt. Nach Abzug von 33.705 M (19.278 M) an Kosten und von 13.600 M (0) Kursverlusten auf Staatsanleihen ergibt sich einschließlich Entnahme von 10.000 M aus dem Fortgangsbilanz, dass im Vorjahr 10.000 M aus dem Reingewinn zugeführt worden waren, ein Reingewinn von 69.367 M (70.083 M), aus dem der Rücklage 3500 M (wie 1 %) zugeführt, 6 % (22.716 M) Dividende mit 60.600 M (59.000 M) und 3390 M (2927 M) Gewinnanteile ausgeschüttet und 2408 M (896 M) vorgetragen wurden.

Vereinigte Gaswerke in Augsburg. Die Gesellschaft wurde von der Bilanzanstalt für 1918 mit 10,4 v. d. von den Werken in Polen und Istrien keine Unterlagen zu erlangen waren.

Land- und Seebalwerke, A. G. in Köln-Nippes. Nach dem Geschäftsjahr für 1918 war die Beschäftigung durchaus gut. Der Auftragsbestand, mit dem die Gesellschaft in das laufende Jahr eingetreten ist, trotz der Streckung größerer Aufträge für reiner Kriegbedarf ausreichend, um vorläufig genügend Beschäftigung zu sichern. Die weitere Entwicklung wird wesentlich von den politischen Gestaltungen abhängen. Auf das Aktienkapital von 6.000.000 M wurden die restlichen 750.000 M Einzahlungen mit voller Dividendenberechtigung für 1918 eingezogen. Zu dem Betriebsvermögen von 2.196.107 M (i. V. 1.715.887 M) traten 119.045 M (98.534 M) Zinsen und 13.905 M (10.395 M) Erhö. erf. Entnahmen 513.905 M (467.401 M), Kriegsrückstellungen 232.936 M (204.336 M) und Kursverluste 213.000 M (34.270 M). Nach 622.078 M (580.200 M) Abschreibungen verblieben 824.827 M (750.983 M) Reingewinn zu folgender Verwendung: wieder 12 % Dividende 720.000 M (620.000 M), Abschreibung 14.607 M (16.087 M) und Gewinnvortrag 51.494 M (51.949 M) im Vorjahr außerdem 12.629 M bzw. 18.438 M für die Beamten- und die Arbeiterkassen. Die Bilanz weist eine positive Bilanz mit 670.000 M (wie i. V.) und die Gebäude mit 470.000 M (500.000 M), während die Maschinen und Einrichtungen sowie Materialbestände Kriegsrückstellungen wieder völlig abgeschrieben wurden. Die Warenbestände wurden mit 2.248.049 M (2.808.927 M) und die Wertpapiere mit 2.248.049 M (2.808.927 M) vorhanden, wogegen anderswärts die laufenden Verbindlichkeiten 6.862.629 M (5.734.928 M) zurückgegangen sind.

Sec- und Kanalschiffahrt Wilhelm Heesoldt & Co. A. G. Aus dem Betriebsvermögen für 1918 von 2.098.908 M (i. V. 915.902 M) verblieb nach Abzug von 667.250 M (i. V. 6.000 M) an Kosten und 13.600 M (0) Kursverlusten und von 677.904 M (187.846 M) für Zinsen, sowie nach 754.015 M (693.583 M) Abschreibungen einschl. 37.645 M (35.237 M) Vortrag ein Reingewinn von 667.250 M (667.250 M) vorhanden, wogegen anderswärts die laufenden Verbindlichkeiten 6.862.629 M (5.734.928 M) zurückgegangen sind.

Bremer Stahlrohrfabrik, Meckel, Schultze & Co. A. G. in Bremen. In dem am 31. März beendeten Geschäftsjahre 1918/19 wurden an Zinsen- und Miete-Einnahmen 187.308 M (i. V. 0 M) und an ausländischen Handelsgewinn 140.890 M (0) erzielt (i. V. 0 M). Uebertrag von Kriegswagnereinstellung 39.928 M. Demgegenüber ergab sich ein Betriebsverlust einschließlich sämtlicher Kosten von 141.961 M (0) und wurden für Abschreibungen 68.254 M (71.788 M) abgesetzt. Es verblieb ein Reingewinn von 22.353 M (25.157 M) des vorjährigen Gewinnvortrags ein Reingewinn von 139.867 M (189.881 M), aus dem 8 % (9) Dividende verteilt und 3906 M (22.554 M) neu vorgetragen werden sollen. Wie der Vorstand berichtet, war die Durchführ. eines Betriebes, wie man ihn in der Bearbeitung von Stulohren gewohnt war, bei den jetzt von Unternehmen als Ersatz verarbeiteten Weiden unmöglich. Solange daher Stulohren nicht eingeführt werden kann, sind die Absichten für das laufende Geschäftsjahr für den Betrieb gänzlich unbestimmbar. Die Bilanz per 31. März weist u. a. folgende Posten auf: Lagerkonten 1.045.357 M (908.274 M), Effekten-Kasse, Wechselbestand, Bankguthaben usw. 1.790.424 M (1.016.200 M), Debitoren 478.208 M (772.258 M), Kreditoren 1.770.778 M (1.445.204 M).

Actien- und Maschinenbauerei Reisswitz, Anstalt des verstorbenen Adolf Reisswitz, Direktor des Meißner Felsen-Kleins Beck zum Director ernannt.

Rheinische Brauerei-Gesellschaft in Lüg. in Köln-Altehr. In der Generalversammlung hat die Bilanz für 1918, die aus dem Reingewinn von 588.170 M Erlös aus dem Malzkönnigen gesehen sei, worauf ihm von der Verwaltung erwidert wurde, daß dieser Betrag bei dem Bankhaus Oppenheimer als Liquidationsrechnung eingezahlt sei und die nächstjährige Vermögensaufstellung ausweisen werde, was damit geschehen ist. Der Liquidator, Herr Simon, hat den Liquidator bei Verkauf der Brauerei-Grundstücke mit Gebäuden und Inventar für 13 Millionen Mark eine Provision von 500.000 M ausbezahlt, was eine Provision der Gesellschaft ergibt, nicht, da er die ganze Angelegenheit als reine Privatangelegenheit betrachtet habe, weil es sich nicht um eine Vergütung für den Verkauf, sondern um eine solche für die von ihm geleistete Arbeit für die Zwecke des Käufers gehandelt habe. Darauf wurde der Abschluß genehmigt, dem Aufsichtsrat und Liquidator Simon einstimmig. Der Liquidator Bohland aber gegen die zwei Stimmen des vorerwähnten Aufsichtsrats erteilt. Die Genehmigung der Verträge mit dem hiesigen Liquidator Bohland wird als Tagesordnung vorstehend erteilt. Die Frage eines Agnos, ob vorstehend für die Aktionäre noch ein kleiner Gewinn aus dem Erlös der Verträge zu erwarten sei, wurde abgelehnt, daß das wahrscheinliche sei, daß aber bei den gegenwärtigen Verhältnissen mit Bestimmtheit darüber nichts gesagt werden könne.

West- und Anglo-Swiss Condensed Milk Co. in London und Ceylon. Der Nettogewinn des abgelaufenen Geschäftsjahres betrug 59.887.74 Pf. (i. V. 20.187.084 Pf.). Er soll wieder eine Dividende von 100 Pf. pro Aktie ausbezahlt werden. Die Produktion der schweizerischen Fabriken betrug nur 5 % des Gesamtverkaufes der Gesellschaft. Vom 12. Oktober 1918 bis zum 31. März 1919 wurden 1.141.200 Aktien im Wert von 114.120.000 Pf. an den Aktionären in Zahlung der weiteren 200 Pf. erfolgt aus dem Reserven der Gesellschaft.

Gewerkschaften.
Kaligewerkschaft „Heiligenrode“ in Heiligenrode. Der Bericht des Grubenvorstandes für das Jahr 1918 zeigt betrug am 1. Januar 1919 die Summe der Beteiligungsziffern der Arbeiter 18, an 1.5. 15.000. Heiligenrode 1 über 7.000 (endgültig), Heiligenrode 2 über 6.000 (endgültig), Heiligenrode 3 über 1.500 (endgültig), Heiligenrode 4 (früher Dönges) 1 über 1.000 (vorläufig), Heiligenrode 5 (früher Dönges) 2 über 1.000 (vorläufig) (vorläufig). Am 31. März 1919 betrug die Zahl der Mitglieder 18.948, während 22.198 die K.o. abgesetzt wurden. Das Mehr von 33.590 die K.o. wurde mit Grundbesitz, Maschinen und durch Übernahme von Lieferungsanteilen anderer Werke geliefert. Die Sulfatfabrik wurde während des ganzen Jahres betrieben. Die Chloralkalibereitung wird in Tagesschicht und, abgesehen von zeitweiligem Stillstande wegen Kohlenmangels, ungestört. Es wurde einseitig die Produktion von Soda in Höhe von 275.271 t an Ueberbruch in 3.919.414 t (2.789.908 t) erzielt. Die Geschäftskosten einschließlich Steuern, Grubenvorstandes, Feuersicherungsprämien und Kriegsrückstellungen beliefen sich auf 400.649 M (288.702 M). Der Kursverlust an Wertpapieren betrug 62.108 M. Nach Abzug der Kosten auf die Teilschuldverhältnisse von Jahre 1918 und der Teilschuldverhältnissen aus dem Jahre 1917, des Fördersins der Grubeneinlagen, der Reichsabschlags und des ausgegebenen 1708 t Kohlen, hat die Gesellschaft für die ersten drei Quartale des Jahres 1918 je 200 M Ausbeute gleich 1.618.200 M gezahlt. Der dem Weimarer Fabrikant Vereinbahrungszustehende Gewinnanteil belief sich auf 16.182 M. Es verblieben mithin 1.284.789 M (1.092.700 M), die knapp zu den erforderlichen Abschreibungen ausreichen. 1917 wurden nur für das zweite Quartal 300 M Ausbeute gezahlt.

Vermerkte.
Südbahn-Gesellschaft. Am 15. Juni 1919 werden für die 3 % Obligationen Serie X zunächst nur Streifen mit sechs neuen Coupons für die Zeit vom 1. Oktober 1919 bis einschließlich 31. April 1922 auszugeben. Die Obligationen sind mit doppelten Verzeichnissen einzulösen und zwar in Berlin bei der Deutschen Bank, der Berliner Handels-Disconto-Gesellschaft, Herrn S. Bleichröder und Herrn Mendelssohn & Co.

Bilanz im Inserat.
Posener Straßenbahn. (31. Dezember 1918).
Aktien-Gesellschaft für Kohlendestillation in Lüg., Disseldorf. (31. März 1915 bis 1918 und 31. Dezember 1918).
Bayer Porzellan-Manufaktur in Regensburg. (Ueberbruch vom 31. Mai er.)
Erdmannsdorfer Aktien-Gesellschaft für Flachgarn-Maschinen-Spinnerei, Webersl. (31. Dezember 1918).
Kölnische Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft. (31. Dezember 1918).
Magdeburger Rückversicherungs-Aktien-Gesellschaft. (31. Dezember 1918).
Vereinigte Thüringische Salinen vorm. Glöckner & Salsan A. G. (31. Dezember 1918).
Vereinigte Eisenfabrik-Gesellschaften A. G. (31. Dezember 1918).
Wittener Glasfabrik A. G. (31. Dezember 1918).

Generalversammlungen.
Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen A. G. Ord. am 28. Juni, Ort in Essen-Ruhr, 8 Uhr im Saal der Deutschen Bank, Berlin.
Dr. E. B. Richter, Ord. am 28. Juni, Ort in Berlin in Berlin. (Siehe Ins.)
Auszahlungen.
Westdeutsche Bodenkreditanstalt, Köln a. Rh. Die am 1. Juli er. fälligen Zinseszinsen der Pfandbriefe der Deutschen Bank, der Berliner Handels-Gesellschaft und der Direction der Disconto-Gesellschaft eingezahlt.
Kölnische Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft. Dividende für 1918 von 50 M resp. 100 M auf die Aktie von je 100 M, die Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin.
Oberösterreichische Eisenbahn-Betriebs-Aktien-Gesellschaft. Die Einlösung der am 1. Juli er. fälligen Zinseszinsen der Pfandbriefe der Deutschen Bank, der Berliner Handels-Gesellschaft und der Direction der Disconto-Gesellschaft eingezahlt.

West- und Anglo-Swiss Condensed Milk Co. in London und Ceylon. Der Nettogewinn des abgelaufenen Geschäftsjahres betrug 59.887.74 Pf. (i. V. 20.187.084 Pf.). Er soll wieder eine Dividende von 100 Pf. pro Aktie ausbezahlt werden. Die Produktion der schweizerischen Fabriken betrug nur 5 % des Gesamtverkaufes der Gesellschaft. Vom 12. Oktober 1918 bis zum 31. März 1919 wurden 1.141.200 Aktien im Wert von 114.120.000 Pf. an den Aktionären in Zahlung der weiteren 200 Pf. erfolgt aus dem Reserven der Gesellschaft.

Kündigungen und Verlosungen.
4 % Berliner Staatsanleihen. Die am 1. September er. fälligen Tilgungen der 4 % Anleihe von 1907, der 4. und 5. Ausgabe von 1910 und 1912, sowie der Anleihe von 1912, die am 1. September 1919 werden durch frühzeitigen Ankauf von Schuldverschreibungen bewirkt. (Siehe Ins.)
3 1/2 % Gothenburger Stadt-Anleihe v. 1890. Die Tilgung auf die Anleihe ist durch Rückkauf erfolgt. (Siehe Ins.)
Vereinigte Königss. u. Laurahütte A. G. in Bockum u. Hiltberg. Das Verzeichnis der am 2. d. M. ausbez. Pfandbriefe der Disconto-Gesellschaft im Inserat.

Posener Straßenbahn.
Bilanz per 31. Dezember 1918.

Aktiva.	
Bahnhof- und Konzeptions-Konto	
Vortrag	1.850.109,42
Zugang	1.092,95
1.850.109,42	
Strombezugs-Vertrags-Konto	370.213,46
Kassen-Konto	132.015,27
Grundstücke und Gebäude-Konto	485.033,40
2.705.268,55	
Streckenbauhilfs-Konto	254.695,59
1.200.000,00	
Wagen-Konto	439.014,42
Vortrag	1.338.334,40
Zugang	42.010,00
1.400.344,40	
Werkstätten-Konto	77.607,96
Umsatzen-Konto	
Vortrag	1,—
Zugang	2.992,75
2.992,75	
Abschreibung	2.992,75
1,—	
Dienstkleidungs-Konto	1,—
Vortrag	1,—
Zugang	60.294,08
60.294,08	
Abschreibung	60.294,08
1,—	
Material-Konto (Kationen des Fahrpersonals)	62.036,61
Vortrag	25.628,20
Kationen-Konto	41.048,29
Zugang	343,84
Kursgewinn	109,55
41.550,88	
Debitoren	
Baukreditbanken	1.139.011,95
Schuldenscheiderstadt	2.962,75
Verschiedene	27.155,04
1.169.030,74	
Effekten-Konto	1.823.488,—
Kassa-Konto	485.033,40
7.800.348,04	

Passiva.	
Aktien-Kapital-Konto	8.600.000,—
Hypotheken-Konto	50.000,—
Amortisationsfonds-Konto I	490.400,—
Zinsen- und Dividenden-Konto	41.800,—
Amortisationsfonds-Konto II	148.070,—
4 1/2 % Zinsen	6.208,—
152.278,—	
Vortrag	793.744,78
Entnahmen	719.512,93
79.231,85	
Zugang	2.869,45
Dotierung 1918	270.000,—
969.782,30	
Rücklage-Konto für aufgeschobene Instandhaltungskosten	120.000,—
Reservefonds-Konto	584.644,80
Fürsorge-Konto	
Vortrag	86.163,61
Entnahmen	88.283,93
2.125,14	
Dotierung 1917	30.000,—
Verschiedene Zugänge	2.342,85
107.707,96	
Asservaten-Konto	25.628,20
Vortrag	1.776,91
Funduschen 1917	896,37
882,54	
Verfallener Betrag 1914	397,90
2.278,38	
Personal-Sparkassen-Konto	
Vortrag	90.740,70
Entnahmen	22.901,71
67.838,99	
Einlagen und Zinsen	47.372,15
115.211,14	
Talonssteuer-Konto	
Vortrag	8.000,—
Rücklage 1917	3.100,—
11.100,—	
Hatpflichtrücklage-Konto	
Vortrag	96.133,60
Rücklage	139.000,—
235.133,60	
Entnahmen	122.415,57
112.718,03	
Dividenten-Konto 1914	90,—
" " 1917	105,—
" " 1918	520,—
Gutschen-Konto	546.743,46
Kreditoren-Konto	158.000,—
Kriegsgewinnsteuer-Rücklage-Konto	765.628,89
Gewinn- und Verlust-Konto	7.800.348,04

Westdeutsche Bodenkreditanstalt, Köln a. Rh. Die am 1. Juli 1919 fällig werdenden Zinseszinsen unserer Pfandbriefe werden vom 16. Juni 1919 ab in Köln an die Deutsche Bank, der Berliner Handels-Gesellschaft oder Direction der Disconto-Gesellschaft und sonst bei unseren Pfandbrief-Vertriebsstellen eingelöst. (1920)

Die Direction. (Fortsetzung nebstehend.)

Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31. Dezember 1918.

Debet.	
Betriebskosten-Konto	3.092.400,47
Steuern-Konto	86.681,93
Abgabe an die Stadt	310.720,70
Hatpflichtrücklage-Konto, Rücklage	117.494,96
Amortisationsfonds-Konto I, Zinsen und Dotierung	41.800,—
Amortisationsfonds-Konto, Dotierung	270.000,—
Umsatzen-Konto, Abschreibung	2.992,75
Umsatzen-Konto, Abschreibung	60.294,08
Reinstückelungs-Konto, Rücklage	76.298,89
Reinstückelungs-Konto, Abschreibung	70.629,50
4 % Dividende	144.000,—
4 % Dividende	23.000,—
Fürsorgefonds	8.900,—
Talonssteuer-Konto	802.355,—
Tantieme des Aufsichtsrats	
10 % von 280.000	28.000,—
7 % weitere Dividende	252.000,—
Vortrag auf neue Rechnung	5.473,89
	765.628,89

Kredit.
Vortrag 8.846,57 || Fahrgeld-Konto | 8.744.784,27 |
Hatpflichtrücklage-Konto	132.015,27
Gütertransport-Konto	32.127,40
Kautions-Konto (Kursgewinn)	21.192,81
Verschiedene Einnahmen	3.884.140,11
	3.884.140,11

Die Uebernahme der vorstehenden Bilanz nebst Gewinn- und Verlust-Rechnung mit dem ordnungsmäßig geführten Büchern wird hiermit bescheinigt.
Posen, den 29. April 1919. (1927)
S. Latte,
öffentlich angestellter, beglaubigter Bücherrevisor.
Die Dividende für das Jahr 1918 ist in der heutigen Generalversammlung auf 11 % festgesetzt und gelangt sofort mit Mk. 110,— pro Aktie bei unserer Kasse, bei der Ostbank für Handel und Gewerbe, bei der Norddeutschen Kreditanstalt und bei der Danziger Privat-Aktienbank, hier, sowie bei der Direction der Disconto-Gesellschaft und bei der Nationalbank für Deutschland in Berlin zur Zahlung.
Posen, den 6. Juni 1919.
Der Vorstand.

Bekanntmachung.
Auf Grund des § 29 der Neuen Satzungen der Landschaft der Provinz Sachsen und der von dem Kommissar der Provinz Sachsen genehmigten Ausführungsbestimmungen sind folgende 4 %ige Pfandbriefe des landwirtschaftlichen Kreditverbandes der Provinz Sachsen ausbezahlt worden:
Zu 1000 Tl. Nr. 403 510 948.
Zu 500 Tl. Nr. 107 287 398 553.
Zu 100 Tl. Nr. 357 899 577 1094 1136 1209 1402.
Zu 50 Tl. Nr. 70, 98.
Zu 25 Tl. Nr. 49, 89.
Die ausgestellten Pfandbriefe werden hiermit den Inhabern zur Einlösung durch Zahlung des Nennwertes am 2. Januar 1920 gekündigt und ist ihnen zur Verfallzeit nebst den noch nicht fälligen Zinseszinsen die Einlösungsumme in unanfechtbarem Zustande eingeleistet worden.
Erfolgt die Einlieferung nicht innerhalb eines Monats nach dem Verfalltage, so hat der säumige Inhaber nur noch Anspruch auf die bei der Landschaft befindliche Einlösungsumme; mit seinen weiteren Rechten wird er durch Beschluss der Direction ausgeschlossen.
Der Betrag der fehlenden Zinseszinsen wird dem Einliefernden von der Einlösungsumme in Abzug gebracht. Die Einlösungsumme wird bei der Einlösung der Stücke durch die Post des Einliefernden mangels Besonderer Anträge unter voller Wertanlage portofrei zugewandt werden. (12229/2922)

Halle a. Saale, am 31. Mai 1919.
Direction der Landschaft der Provinz Sachsen.
Goldener, Petersilie.

Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen A. G.
Die Aktionäre werden hierdurch zu dem **Sonntagsabend, den 28. Juni, vormittags 11 Uhr**, in der **Essener Credit-Anstalt in Bochum** zu einer **ordentlichen Generalversammlung** ergebene eingeladen.
Tagesordnung:
1. Bericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates über die Lage des Unternehmens und Vorlegung der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung für das vergangene Geschäftsjahr.
2. Genehmigung der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung.
3. Erteilung der Entlastung an den Aufsichtsrat und den Vorstand.
4. Wahl zum Aufsichtsrat.
Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien ohne Dividendenbogen oder die Depotbescheinigung der Reichsbank bzw. eines deutschen Notars über diese Aktien nebst doppeltem Nummernverzeichnis **spätestens bis Dienstag, den 25. Juni 1919, abends 6 Uhr**, bei dem **Vorstande in Essen-Ruhr, Vorstraße 3**, bei der **Disconto-Gesellschaft Filiale Essen, der Essener Credit-Anstalt in Bochum** oder der **Zweiganstalt in Bochum und Gelsenkirchen** oder der **Landesbank in Münster** zu hinterlegen. Das Recht der Stimmabgabe ist durch den Dividendenbogen, den Stempel der Gesellschaft und einen Vermerk über die Stimmzahl des betreffenden Aktionärs verbunden und dient als Ausweis zum Eintritt in die Versammlung.
Bochum, den 2. Juni 1919. (19265)
Der Vorsitzende des Aufsichtsrates:
Ruge Stines.

Westdeutsche Bodenkreditanstalt, Köln a. Rh. Die am 1. Juli 1919 fällig werdenden Zinseszinsen unserer Pfandbriefe werden vom 16. Juni 1919 ab in Köln an die Deutsche Bank, der Berliner Handels-Gesellschaft oder Direction der Disconto-Gesellschaft und sonst bei unseren Pfandbrief-Vertriebsstellen eingelöst. (1920)

Die Direction. (Fortsetzung nebstehend.)

In unser Handelsregister ist die Firma **Edmund Hoffmann & Co. A. G.** eingetragen. Am 30. Mai 1919 ist die Firma **Edmund Hoffmann & Co. A. G.** in **Müden** eingetragen. Die Firma ist erloschen.
Das Amtsgericht Suhl, den 5. Juni 1919.

In unser Handelsregister ist die Firma **Edmund Hoffmann & Co. A. G.** eingetragen. Am 30. Mai 1919 ist die Firma **Edmund Hoffmann & Co. A. G.** in **Müden** eingetragen. Die Firma ist erloschen.
Das Amtsgericht Suhl, den 5. Juni 1919.

In unser Handelsregister ist die Firma **Edmund Hoffmann & Co. A. G.** eingetragen. Am 30. Mai 1919 ist die Firma **Edmund Hoffmann & Co. A. G.** in **Müden** eingetragen. Die Firma ist erloschen.
Das Amtsgericht Suhl, den 5. Juni 1919.

In unser Handelsregister ist die Firma **Edmund Hoffmann & Co. A. G.** eingetragen. Am 30. Mai 1919 ist die Firma **Edmund Hoffmann & Co. A. G.** in **Müden** eingetragen. Die Firma ist erloschen.
Das Amtsgericht Suhl, den 5. Juni 1919.

In unser Handelsregister ist die Firma **Edmund Hoffmann & Co. A. G.** eingetragen. Am 30. Mai 1919 ist die Firma **Edmund Hoffmann & Co. A. G.** in **Müden** eingetragen. Die Firma ist erloschen.
Das Amtsgericht Suhl, den 5. Juni 1919.

In unser Handelsregister ist die Firma **Edmund Hoffmann & Co. A. G.** eingetragen. Am 30. Mai 1919 ist die Firma **Edmund Hoffmann & Co. A. G.** in **Müden** eingetragen. Die Firma ist erloschen.
Das Amtsgericht Suhl, den 5. Juni 1919.

In unser Handelsregister ist die Firma **Edmund Hoffmann & Co. A. G.** eingetragen. Am 30. Mai 1919 ist die Firma **Edmund Hoffmann & Co. A. G.** in **Müden** eingetragen. Die Firma ist erloschen.
Das Amtsgericht Suhl, den 5. Juni 1919.

In unser Handelsregister ist die Firma **Edmund Hoffmann & Co. A. G.** eingetragen. Am 30. Mai 1919 ist die Firma **Edmund Hoffmann & Co. A. G.** in **Müden** eingetragen. Die Firma ist erloschen.
Das Amtsgericht Suhl, den 5. Juni 1919.

In unser Handelsregister ist die Firma **Edmund Hoffmann & Co. A. G.** eingetragen. Am 30. Mai 1919 ist die Firma **Edmund Hoffmann & Co. A. G.** in **Müden** eingetragen. Die Firma ist erloschen.
Das Amtsgericht Suhl, den 5. Juni 1919.

In unser Handelsregister ist die Firma **Edmund Hoffmann & Co. A. G.** eingetragen. Am 30. Mai 1919 ist die Firma **Edmund Hoffmann & Co. A. G.** in **Müden** eingetragen. Die Firma ist erloschen.
Das Amtsgericht Suhl, den 5. Juni 1919.

In unser Handelsregister ist die Firma **Edmund Hoffmann & Co. A. G.** eingetragen. Am 30. Mai 1919 ist die Firma **Edmund Hoffmann & Co. A. G.** in **Müden** eingetragen. Die Firma ist erloschen.
Das Amtsgericht Suhl, den 5. Juni 1919.

In unser Handelsregister ist die Firma **Edmund Hoffmann & Co. A. G.** eingetragen. Am 30. Mai 1919 ist die Firma **Edmund Hoffmann & Co. A. G.** in **Müden** eingetragen. Die Firma ist erloschen.
Das Amtsgericht Suhl, den 5. Juni 1919.

In unser Handelsregister ist die Firma **Edmund Hoffmann & Co. A. G.** eingetragen. Am 30. Mai 1919 ist die Firma **Edmund Hoffmann & Co. A. G.** in **Müden** eingetragen. Die Firma ist erloschen.
Das Amtsgericht Suhl, den 5. Juni 1919.

In unser Handelsregister ist die Firma **Edmund Hoffmann & Co. A. G.** eingetragen. Am 30. Mai 1919 ist die Firma **Edmund Hoffmann & Co. A. G.** in **Müden** eingetragen. Die Firma ist erloschen.
Das Amtsgericht Suhl, den 5. Juni 1919.

In unser Handelsregister ist die Firma **Edmund Hoffmann & Co. A. G.** eingetragen. Am 30. Mai 1919 ist die Firma **Edmund Hoffmann & Co. A. G.** in **Müden** eingetragen. Die Firma ist erloschen.
Das Amtsgericht Suhl, den 5. Juni 1919.

In unser Handelsregister ist die Firma **Edmund Hoffmann & Co. A. G.** eingetragen. Am 30. Mai 1919 ist die Firma **Edmund Hoffmann & Co. A. G.** in **Müden** eingetragen. Die Firma ist erloschen.
Das Amtsgericht Suhl, den 5. Juni 1919.

In unser Handelsregister ist die Firma **Edmund Hoffmann & Co. A. G.** eingetragen. Am 30. Mai 1919 ist die Firma **Edmund Hoffmann & Co. A. G.** in **Müden** eingetragen. Die Firma ist erloschen.
Das Amtsgericht Suhl, den 5. Juni 1919.

In unser Handelsregister ist die Firma **Edmund Hoffmann & Co. A. G.** eingetragen. Am 30. Mai 1919 ist die Firma **Edmund Hoffmann & Co. A. G.** in **Müden** eingetragen. Die Firma ist erloschen.
Das Amtsgericht Suhl, den 5. Juni 1919.

Anzeiger.

In das Handelsregister A ist heute folgendes eingetragen worden: Nr. 49093. **Drilling & Hodeige, Berlin.** Offene Handelsgesellschaft...

Julius Hölzer, Berlin. Inhaber ist Franz Julius Hölzer, Kaufmann, Neukölln, Nr. 49093. **Ernst Bastein, Berlin.** Offene Handelsgesellschaft...

Hausenatische Autogeschäftsgesellschaft mit beschränkter Haftung. Inhaber ist Hermann Hausen, Ingenieur, Berlin, Neukölln, Nr. 49093. **Richard Feuer & Co. Gesellschaft für Gaslicht-Industrie.** Inhaber ist Richard Feuer, Ingenieur, Berlin, Neukölln, Nr. 49093.

Herrmann Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Inhaber ist Hermann Herrmann, Kaufmann, Berlin, Neukölln, Nr. 49093. **Deutsche Papier-Fabrik-Gesellschaft mit beschränkter Haftung.** Inhaber ist Hermann Herrmann, Kaufmann, Berlin, Neukölln, Nr. 49093.

Wittener Glashütten Actien-Gesellschaft in Witten. Inhaber ist Hermann Herrmann, Kaufmann, Berlin, Neukölln, Nr. 49093. **Verwaltungsgesellschaft für die Fabrikation von Zigaretten.** Inhaber ist Hermann Herrmann, Kaufmann, Berlin, Neukölln, Nr. 49093.

Verwaltungsgesellschaft für die Fabrikation von Zigaretten. Inhaber ist Hermann Herrmann, Kaufmann, Berlin, Neukölln, Nr. 49093. **Verwaltungsgesellschaft für die Fabrikation von Zigaretten.** Inhaber ist Hermann Herrmann, Kaufmann, Berlin, Neukölln, Nr. 49093.

Verwaltungsgesellschaft für die Fabrikation von Zigaretten. Inhaber ist Hermann Herrmann, Kaufmann, Berlin, Neukölln, Nr. 49093. **Verwaltungsgesellschaft für die Fabrikation von Zigaretten.** Inhaber ist Hermann Herrmann, Kaufmann, Berlin, Neukölln, Nr. 49093.

Verwaltungsgesellschaft für die Fabrikation von Zigaretten. Inhaber ist Hermann Herrmann, Kaufmann, Berlin, Neukölln, Nr. 49093. **Verwaltungsgesellschaft für die Fabrikation von Zigaretten.** Inhaber ist Hermann Herrmann, Kaufmann, Berlin, Neukölln, Nr. 49093.

Verwaltungsgesellschaft für die Fabrikation von Zigaretten. Inhaber ist Hermann Herrmann, Kaufmann, Berlin, Neukölln, Nr. 49093. **Verwaltungsgesellschaft für die Fabrikation von Zigaretten.** Inhaber ist Hermann Herrmann, Kaufmann, Berlin, Neukölln, Nr. 49093.

Verwaltungsgesellschaft für die Fabrikation von Zigaretten. Inhaber ist Hermann Herrmann, Kaufmann, Berlin, Neukölln, Nr. 49093. **Verwaltungsgesellschaft für die Fabrikation von Zigaretten.** Inhaber ist Hermann Herrmann, Kaufmann, Berlin, Neukölln, Nr. 49093.

Verwaltungsgesellschaft für die Fabrikation von Zigaretten. Inhaber ist Hermann Herrmann, Kaufmann, Berlin, Neukölln, Nr. 49093. **Verwaltungsgesellschaft für die Fabrikation von Zigaretten.** Inhaber ist Hermann Herrmann, Kaufmann, Berlin, Neukölln, Nr. 49093.

Bilanz per 31. Dezember 1918. Aktiva: Kassa-Konto, 3148,07; Effekten-Konto, 207,236; ...

Gewinn- und Verlust-Konto vom 1. Januar bis 31. Dezember 1918. Abgaben-Konto, 10999,07; Generalversammlungskosten-Konto, 4314,47; ...

Verbindlichkeiten. Aktien-Kapital-Konto, 2.000,00; Dividenden-Konto, 2.327,50; ...

Ausgabe. Handlungskosten einisch, 77.136,49; Abschreibungen, 46.182,-; ...

Einnahme. Gewinn-Vortrag aus 1917, 85.756,87; Fabriktions- und Entschädigungskonto, 287.756,91; ...

Die in der heutigen General-Versammlung festgesetzte Dividende gelangt mit M. 130,00 in Aktie gegen Dividendenchein Nr. 20 aus dem Jahre 1918...

Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin per Direction der Disconto-Gesellschaft, Filiale Essen in Essen und bei dem Bankhaus Abraham Schlesinger in Berlin vom 6. Juni ab zur Ausschüttung.

Der Vorstand. Eliger, Gef. Begrak

Der Vorstand. Eliger, Gef. Begrak

Der Vorstand. Eliger, Gef. Begrak

Der Vorstand. Eliger, Gef. Begrak

